



Gemeinderat Fällanden

Auszug aus dem Protokoll der Sitzung vom 20. Mai 2025

6.5.1 Öffentlicher Verkehr 95
Zürcher Verkehrsverbund (ZVV); Tarifmassnahmen 2026; Vernehmlassung

IDG-Status:	öffentlich	Medienmitteilung <input type="checkbox"/>
		Website <input checked="" type="checkbox"/>

Ausgangslage

Der Kantonsrat legt die finanziellen Rahmenbedingungen des Zürcher Verkehrsverbunds mit dem Rahmenkredit und der Strategie für den ZVV fest. Im März 2024 hat der Kantonsrat die Grundsätze über Entwicklung von Angebot und Tarif im öffentlichen Personenverkehr für die Fahrplanjahre 2025–2029 beschlossen. Dabei hielt er als Finanzierungsziel fest, dass der Kostendeckungsgrad über 60 % gehalten werden soll. In Übereinstimmung mit diesem Beschluss wurden in der ZVV-Finanzplanung 2025–2030 Tarifmassnahmen per Dezember 2025, 2027 und 2029 eingeplant.

Gemäss Artikel 17 des Gesetzes über den öffentlichen Personenverkehr (PVG) setzt der Verkehrsrat die Tarife für das Verbundgebiet nach Anhören der Gemeinden, der regionalen Verkehrskonferenzen und der marktverantwortlichen Verkehrsunternehmen fest. Danach bedarf der Tarif der Genehmigung durch den Regierungsrat.

Mit Schreiben vom 9. April 2025 lädt der Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) die Zürcher Gemeinden und weitere Organisationen ein, sich zu den geplanten Tarifmassnahmen 2026 zu äussern. Die Stellungnahme ist bis spätestens 23. Mai 2025 einzureichen.

Erwägungen

Der ZVV baut sein Fahrplanangebot gemäss Strategie regelmässig aus, um die steigende Nachfrage auf dem Netz zu bewältigen. Diese Angebotserweiterungen generieren Kosten, die nicht allein durch die Mehreinnahmen der zusätzlichen Fahrgäste gedeckt werden können. Deshalb sollen alle Nutzenden die Verbesserungen des Angebots mittragen.

Um die gemäss Finanzplanung für 2026 notwendigen Mehreinnahmen zu generieren, ist eine durchschnittliche Tarifierhöhung von rund 2.1 % erforderlich. Unter Berücksichtigung der Schwerpunkte der letzten Tarifmassnahme, per Dezember 2023, und der aktuellen Entwicklungen sind für die Tarifmassnahme (TaMa) 2026 folgende Preismassnahmen vorgesehen:

- Der Preis von Einzeltickets soll insgesamt leicht über den Durchschnitt von 2.1 % angehoben werden. Die Preise von Lokalnetz- und Kurzstreckentickets sollen jedoch unverändert bleiben;

- Die Preise der Monatsabonnemente sollen im Rahmen der durchschnittlichen TaMa entwickelt werden, mit Ausnahme der Tarifstufe «Lokalnetz», die wegen der überdurchschnittlichen Senkung des Multikartenrabatts geschont werden soll;
- Die Preise der Jahresabonnemente sollen unter dem Durchschnitt entwickelt werden. Das gilt insbesondere für die Tarifstufe «Alle Zonen», wo keine weitere Annäherung ans GA-Preisniveau stattfinden soll;
- Das Albis-24h-Ticket soll abgeschafft werden. Für entsprechende Fahrten können die Tickets künftig zum regulären Preis gekauft werden;
- Die Multikartenrabatte sollen einheitlich auf 5 % gesetzt werden (aktuell durchschnittlich 6 %). Davon ausgenommen sind Multikarten für Lokalnetze, wo der Rabatt von 19 % auf 10 % reduziert wird, sowie Multikarten für Kurzstrecken, die weiterhin wie bereits heute nicht rabattiert werden sollen;
- Um die Preiserhöhung bei den Multikarten zu kompensieren, sollen die Preise von Monats- und Jahresabonnements der Tarifstufe «Lokalnetz» unverändert bleiben.

Details zu den einzelnen ausgeführten Punkten sind im Vernehmlassungsschreiben ZVV ersichtlich. Darin sind auch Fragen des ZVV an die Gemeinden aufgeführt, die der Gemeinderat wie folgt beantwortet:

Frage 1:

«Unterstützen Sie eine differenzierte Erhöhung der Fahrausweispreise um durchschnittlich 2.1 %, damit die finanzielle Zielsetzung des ZVV für die Jahre 2026 und 2027 eingehalten werden kann?»

Antwort: Ja

Frage 2:

«Unterstützen Sie die Abschaffung des Albis-24h-Tickets?»

Antwort: Ja

Frage 3:

«Unterstützen Sie die Anpassung der Rabatte auf Multikarten?»

Antwort: Ja

Frage 4:

«Unterstützen Sie die Einführung der neuen Bestimmungen für die automatisierte Ausgabe von Anschlussfahrausweisen?»

Antwort: Ja

Frage 5:

«Unterstützen Sie die Aufnahme des ZVV-BonusPass Flex in den ZVV-Tarif?»

Antwort: Ja

Beschluss

1. Die Stellungnahme zu den geplanten Tarifmassnahmen 2026 des ZVV erfolgt im Sinne der Erwägungen.

Mitteilung durch Protokollauszug

- Zürcher Verkehrsverbund (ZVV), Hofwiesenstrasse 370, 8090 Zürich
- Akten (elektronisch ohne Unterschrift im CMI-Geschäft)

Mitteilung per E-Mail

- Fachbereich Verkehr
- Abteilungsleitung Hochbau und Liegenschaften
- Abteilungsleitung Finanzen

Für richtigen Protokollauszug:

Leta Bezzola Moser, Protokollführerin